

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger

Gratis:

„Alldeutschland“.
„Feld und Garten“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.

Beilagen:

„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

R. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtsige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Nr. 85.

Sonntag, den 24. Oktober 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 23. Oktober.

*— Wir verweisen noch einmal auf die morgen Abend von 8 Uhr ab im Siebert'schen Saale stattfindende Hohenzollernfeier des Gemischten Chores Niederkränzen hin. Hervorheben möchten wir, daß es sich um eine ernste Feier handelt, die in allen ihren Teilen Bezug nimmt auf die schwere Zeit, in der wir jetzt stehen. Jedem Besucher wird die Feier zur Erbauung gereichen. Der Reinertrag ist zu Kriegswohlfahrtszwecken bestimmt. Ueber die Höhe und seine Verwendung wird in dieser Zeitung zu gegebener Zeit Rechenschaft abgelegt werden.

*— Am nächsten Dienstag, den 26. Oktober, beginnt von abends 6 Uhr ab der Fortbildungsschulunterricht.

*— Eine soeben erschienene Bekanntmachung befaßt sich mit der Bestandsaufnahme von elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten.

Nach dieser Bekanntmachung sind alle Besitzer von elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten, die sich auf Lager befinden oder während des Krieges entbehrlich sind, verpflichtet, diese Bestände der „Verteilungsstelle für elektrische Maschinen des Kriegsministeriums“ Berlin S. W. 11, Königgräberstr. 106, unter Benutzung der vorgeschriebenen Meldefarte anzumelden.

Die Meldung hat zu erfolgen:
a) bis zum 25. Oktober 1915, sofern die zu meldende Anzahl an elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten 100 Stück oder darunter beträgt;
b) bis zum 30. Oktober 1915, sofern über 100 elektrische Maschinen, Transformatoren und Apparate zu melden sind.

Die Verteilungsstelle für elektrische Maschinen ist der Fabriken-Abteilung des Kriegsministeriums angegliedert. Sie vermittelt die Deckung des Bedarfs an elektrischen Maschinen. Die Bekanntmachung enthält noch eine ganze Reihe näherer Bestimmungen, so über die Art der zu meldenden Maschinen, über Meldepflicht bei eintretenden Veränderungen ufm. Der Wortlaut der Bekanntmachung kann in der Stadtschreiberei zu Spangenberg eingesehen werden.

*— Laut Bekanntmachung des Reichs-Eisenbahnamts vom 13. September 1915 ist der § 62,8 der Eisenbahn Verkehrs-Ordnung wie folgt geändert worden:

„Der Absender von Stückgüter hat diese dauerhaft zu bezeichnen und mit dem Namen der Versandstation, dem Tage der Aufgabe und dem Namen der Bestimmungsstation dauerhaft zu versehen. Hat der Absender dies nicht oder nur undeutlich getan, so wird die Bezeichnung von der Eisenbahn gegen die im Nebengebührentarif vorgesehene Gebühr ausgeführt.“

Es liegt daher im eigenen Interesse, wenn sich die Versender, namentlich Kaufleute, rechtzeitig die erforderlichen Beklebezettel und Anhängeschilder beschaffen, um sich Unannehmlichkeiten und Unkosten zu ersparen, da die Güterannahmestellen streng nach den gegebenen Anordnungen verfahren müssen.

z — Am letzten Sonntag war unsere Jugendwehrtrompagnie an einer größeren Gefechtsübung bei Heinebach beteiligt. Die Jugendwehren des Kreises Melsungen operierten gegen das Jugendwehrtabattillon Hersfeld. Batl. Hersfeld hatte den Auftrag, die Eisenbahnbrücke bei Malsfeld zu zerstören. Batl. Melsungen sollte dieses verhüten. Es entspann sich bei Heinebach ein hartnäckiges Gefecht. Hersfeld mußte unbedingt, um die Aufgabe zu erledigen, vorgehen. Batl. Melsungen hielt trotz des überlegenen Gegners stand. Kompanie Spangenberg lag in Deckung zur Reserve hinter Heinebach. Als der Gegner sich zum Sturm auf H. vorbereitete, bekam Komp. Spangenberg den Befehl, im Eilmarsch vorzugehen und den Gegner aufzuhalten. Diese Aufgabe wurde glänzend erledigt. Der Feind wurde nicht nur aufgehalten, sondern auch kampfunfähig gemacht. Die Komp. Spangenberg hat also somit ihre Feuertaufe erhalten und ihre Schlagfertigkeit aufs Beste bewiesen. Nach dem Gefecht rückte Feind und Freund zum Bimatsplatz. Herr Giebel-Heinebach hatte in anerkannter Weise, verbunden mit vieler Mühe, für alle Jungmannschaften eine gute Hausmannskost bereitet. Nachdem jeder für das leibliche Wohl genügend gesorgt hatte, wurde zum Feldgottesdienst angetreten. Es war ein feierlicher Akt, den unsere Jungmannschaften lange in Erinnerung behalten werden. Als die jungen Leute durch die Worte „Geh ab zum Geber“ des Geistlichen aufgefordert wurden und diese nun entblößten Hauptes vor Gott dem Allmäch-

tigen ein Gelöbniß ablegten, treu ihrem Kaiser zu sein und sich schon jetzt vorzubereiten für die Verteidigung des Vaterlandes, da sah man an den Gesichtern unserer Jugend, daß in ihnen ein deutsches Herz in der Brust schlägt und daß sie in die Fußtapfen ihrer Brüder und Väter treten werden. Der stellvertretende Landrat, Herr Bürgermeister Gleim, sprach sich ganz besonders über die Musikkapelle unserer Jugendwehr aus. Der Rückmarsch erfolgte mit klingendem Spiel. Trotz der Anstrengungen kehrten die Beteiligten munter und freudig von der Übung zurück.

|| **Elbersdorf.** Der Unteroffizier Johs. Schanze, Sohn des hiesigen Maurermeisters Paulus Schanze, wurde auf dem östlichen Kriegsschauplatz das Eisene Kreuz verliehen. Der Krieger steht seit Anfang des Krieges ununterbrochen im Felde.

† **Elbersdorf.** Abermals hat dieser schwere Krieg in unserer Gemeinde ein weiteres Opfer gefordert. Es erlitt den Heldentod für sein Vaterland als sechster auf dem östlichen Kriegsschauplatz der Musketier Gottfried Walthers, Sohn des Maurers Johannes Walthers. Sein Feldwebel schrieb in einem Privatbrief, daß er in einem Waldgefecht am 7. 10. durch einen Herzschuß gefallen sei. Ein schlichtes Holzkreuz mit Aufschrift versehen, bezeichnet die Grabstätte des gefallenen Helden. Wir betrauern in demselben einen braven Sohn unserer Gemeinde und einen Liebling seiner Eltern. Möge Gott sie trösten! Wir aber werden auch ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Außerdem sind noch zwei andere Söhne im Felde und ein dritter ist in Cassel in der Ausbildung begriffen.

Cassel. Das Schwurgericht verurteilte am Mittwoch den 30jährigen Hausierer Jthal aus Wertel im Kreise Friglar wegen versuchten Totschlags an der Elise Jahr zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis. Der Angeklagte wollte mit der Bahn die Ehe eingehen; wegen Ankauf eines Häuschens kam es zu Streit, in dessen Verlaufe er das Mädchen so schwer verletzte, daß sie noch heute an den Folgen der Verletzungen zu leiden hat. Zwei Monate der Untersuchungshaft wurden dem Angeklagten anzurechnen.

z **Kirchhain.** Am kommenden Dienstag vormittag werden hier auf dem Viehmarktplatze 100 Fohlen durch die Landwirtschaftskammer gegen Barzahlung versteigert. Zum Kaufe berechtigt sind alle im Regierungsbezirk Cassel ansässigen Landwirte, soweit sie eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung aufweisen, daß sie Pferde bei der Mobilmachung abgegeben haben.

§ **Zella (Kr. Ziegenhain).** Dieser Tage wurde hier der betagte Landwirt Kiebeling beim Betreten des Pferdestalles von einem Fohlen dermaßen geschlagen, daß er neben anderen Verletzungen mehrere Rippenbrüche davontrug. Der alte Mann ist nach wenigen Tagen den Verletzungen erlegen.

Bleicherode. Das Rekrutendepot des Ersatz-Bat. Reserve-Inf.-Reg. Nr. 83 ist seit Donnerstag nach hier verlegt worden.

e **Hann.-Münden.** Ein Riesen-Radi im Gewicht von fünf Pfund wurde in einem hiesigen Garten gezogen.

** **Wörten.** Das diamantene Priesterjubiläum feierte hier am Mittwoch der 86jährige Dechant Westermann.

Heiligenstadt. Der Kgl. Landrat des Kreises Heiligenstadt hat den Kleinhandel-Höchstpreis für die im Kreise hergestellte Süßrahmbutter auf 2,50 Mk. für sogenannte Land- oder Bauernbutter auf 1,90 Mk. für das Pfund festgesetzt.

Northeim. Nach dem Genuß von Bohnensuppe ist in Bilshausen die aus 5 Personen bestehende Familie eines Stellmachers unter schweren Vergiftungserscheinungen erkrankt. Ein neunjähriges und ein fünfjähriges Mädchen sind bereits gestorben. Die übrigen Mitglieder der Familie liegen schwer danieder.

!! **Nordhausen.** Auf Veranlassung der Stadt wird jetzt ein Roggenschrotbrot zum Preise von 65 Pfg. für 4½ Pfund hergestellt und verkauft.

Letzte Nachrichten.

WB **Großes Hauptquartier, 23. Oktober.** (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nichts neues.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg.

An der Nordspitze von Kurland erschienen russ. Schiffe, beschossen Betragge, Domesnees und Gip-ten und landeten schwache Kräfte bei Domesnees. Wiederholte mit starken Kräften unternommene russische Angriffe in Gegend südlich von Sadewe hatten auch gestern keinen Erfolg. Sie führten bei Duki zu heftigen Nahkämpfen.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern.

Südlich des Wygonowskoje-Sees wurden in Verbindung mit der

Heeresgruppe des Generals von Linsingen feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen am Oginsky-Kanal abgewiesen.

Westlich Czartorysk ist unser Angriff im weiteren Fortschreiten. Kukli ist genommen, über 600 Gefangene sind eingebracht.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Bei Wisegrad wurde der Uebergang über die Drina erzwungen und der Feind von den Höhen südlich des Ortes vertrieben.

Die Armee des Generals von Koevesz hat die feindlichen Stellungen zwischen der Lukavica und dem Kosmaj-Berg gestürmt. Die Armee des Generals v. Gallwitz hat den Gegner östlich von Kalkanfa über die Jasenica und östlich der Morawa aus seinen Stellungen in Linie Aleksandrovac-Orzevo geworfen. **Über 600 Serben wurden gefangen genommen.**

Dem Drucke von beiden Seiten nachgebend, weichen die Serben auch aus ihren Stellungen in der Linie Kofutica-Berg-Elatina-Höhe (281).

Die bulgarischen Truppen setzten sich in Besitz von Negotin und Kogljewo. Sie stehen östlich u. süd-östlich von Knjazevac im fortschreitenden Angriff und wiesen südlich von Palanka serbische Vorstöße blutig ab. Oberste Heeresleitung.

Berlin, 23. Okt. Die schwere deutsche Artillerie wirkt auf die Serben, übereinstimmenden Berichten zufolge, entmutigend.

Nach einer Meldung der Berl. Tidende ist laut B. T. Ueskub geräumt. Bei Kotschana stehe eine große Schlacht bevor. Die Bulgaren drängen über Veles gegen Monastir vor. In Saloniki sollen täglich neue Truppen der Alliierten ankommen, die nach der Front ziehen.

Aus **Sofia** wird verschiedenen Blättern gemeldet, das Radoslawow mehreren Abgeordneten gesagt habe: Wenn das Kabinett vor der Kammer erscheinen wird, wird wahrscheinlich der größte Teil der Aufgabe der bulgarischen Armee erledigt sein.

Aus **Kopenhagen** wird verschiedenen Blättern gemeldet, daß in Dänemark, das ein hauptfächlicher Butterlieferant Deutschlands ist, die Butterpreise erheblich herabgesetzt werden.

WB **Hamburg, 22. Okt.** Das Hamburger Fremdenblatt meldet aus Kopenhagen: In den letzten Tagen sind an der Ostküste von Seeland mehrere Minen russischer Herkunft angetrieben, die wahrscheinlich von englischen Unterseebooten ausgelegt wurden. Als gestern in der Nähe von Fazi Havn von der Besatzung eines dänischen Torpedobootes zwei Minen an Land gebracht wurden, explodierten sie, wobei zwei Mann verletzt wurden. Es wurde bedeutender Materialschaden angerichtet.

WB **London, 22. Okt.** Wie die Times melden, verlautet, daß Griechenland das Angebot betreffend Cypern abgelehnt habe.

Spart Seife durch Henkel's Bleich-Soda

Alle Rohstoffe für Seifen sind außergewöhnlich hoch im Preise und fast nicht mehr in den notwendigen Mengen zu beschaffen. Die Seifenpreise sind entsprechend gestiegen.

Die verehrten Hausfrauen werden deshalb zum eigenen Vorteil und nicht minder zum Besten der Allgemeinheit mit Seife sparen müssen.

Die Hälfte der Seife kann gespart werden, wenn die Wäsche einige Zeit vorher in HENKEL'S Bleich-Soda in lauwarmem Wasser eingeweicht wird. Das Waschen wird dann wesentlich billiger sein und mit weniger Arbeit eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt werden.

Also Seife sparen und mit Henkel's Bleich-Soda einweichen!

Henkel's Bleich-Soda ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holz- und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz.

Henkel's Bleich-Soda nach geschütztem Verfahren, kann auch fernerhin zu gleichen Preisen geliefert werden, da wir die hauptsächlichsten Rohstoffe selbst herstellen.

Unsere Erweiterungsanlagen sind jetzt betriebsfertig, so daß wir größte Mengen schnell zu liefern in der Lage sind.

HENKEL'S Bleich-Soda nur in Original-Packungen mit dem Namen „**HENKEL**“ und der Schutzmarke „**LÖWE**“ ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 24. Oktober 1915.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Aufnahme der Konfirmanden.

Elbersdorf.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Aufnahme der Konfirmanden.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Aufnahme der Konfirmanden.

Bekanntmachung

Es ist wiederholt vorgekommen, daß in einzelnen Gemeinden ein Verkauf von Roggen und Weizen sowie Hafer usw. stattgefunden hat. Dies ist nach der Bundesratsverordnung streng verboten und mit schwerer Strafe belegt.

Da nun aber vielfach Klage darüber geführt wird, daß Weizenmehl nicht zu bekommen sei, so sei darauf hingewiesen, daß bei jeder Verkaufsstelle gleiche Menge Roggenmehl gegen gleiche Menge Weizenmehl und umgekehrt eingetauscht werden kann. Der Mehrbetrag ist bei Weizenmehl zuzulegen, desgl. ist der Minderbetrag bei Roggenmehl von der Verkaufsstelle in Empfang zu nehmen.

Schließlich weise ich darauf hin, daß der Verkauf von Saatgetreide und Saatgut ohne meine Genehmigung verboten ist. Die Verkäufer, nicht die Käufer haben den Antrag auf Lieferung von Saatgetreide und Saatgut zu stellen.

Melsungen, den 15. Oktober 1915.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 23. Oktober 1915.
J.-Nr. 5356 Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche die Beschaffung von Normalspiritusbrenner zum Preise von 4 Mark für das Stück wünschen, werden ersucht, Bestellungen am Montag, den 25. d. Mts. in der Stadtschreiberei zu machen.

Spangenberg, 23. Oktober 1915.
J.-Nr. 5366 Der Bürgermeister.

**Carbidlampen,
Spiritusbrenner,
Oellampen**

empfehlen

Richard hr.

Bekanntmachung.

Für die bevorstehende Einkommensteuer-Veranlagung für 1916 können die gesetzlich zulässigen Abzüge als Schulden, Lasten, Kassenbeiträge und Lebensversicherungsprämien bis zum 30. d. Mts. in der Stadtschreiberei durch Vorlage der Tilgungspläne, Quittungen usw. nachgewiesen werden. Verspätete Nachweisungen bleiben unberücksichtigt.

Spangenberg, am 23. Oktob. 1915.
J.-Nr. 5358 Der Bürgermeister.

Erdarbeiter

werden gesucht beim Wasserleitungsbau in Landefeld.

H. Hardt, Homberg.

Zwei Wohnungen

sogleich oder später zu vermieten.

Wilhelm Schmidt,
Brauhausplatz.

Fürs Feld.

**Unterjacken
Unterhosen
Kopfschützer
Leibbinden
Kniewärmer**

Unterjacken

als

1 Pfund-Paket.

in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Meier Goldschmidt.

Als eisernen Bestand

zur Kräfteaufreicherung bei Erschlaffung, Hunger u. Durst verlangen unsere Soldaten



**Kaiser's
Magen-
Pfeffermünz-
Caramellen.**

Millionen wurden in's Feld gesandt.

Seit 25 Jahren bestbewährt gegen
**Appetitmangel, Magenweh,
schlechten verdorbenen Magen,
Darmstörungen, Uebelsein,
Kopfschmerz.**

Paket 25 Pfg., Dose 15 Pfg.
Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto.

Zu haben bei

Richard Mohr, Spangenberg

Neue große

Heringe

empfiehlt

Richard Mohr.

Gesucht zum 1. Januar 1916 nach

Spangenberg ein eheliches, sauberes

Mädchen.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle
d. Blattes.

**Suppen-
Würfel**

100 Stück M. 1.50

1000 „ M. 12.50

Nur gegen Nach-
nahme ab Leipzig

**W. Kaden,
Großhandlung,
Leipzig-Möck. 750**

Keine abfärbende Wassercrème!

Schuhputz NIGBIN

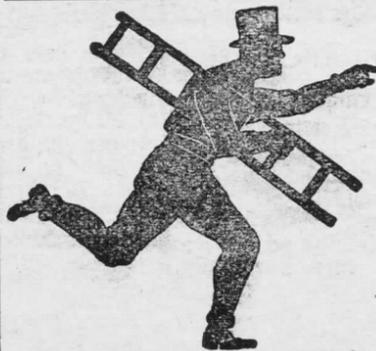
gibt ohne Mühe tadellosen, tiefschwarzen nicht abfärbenden Hochglanz!

Sofortige Lieferung!

Auch **Schuhfett** und Seifenpulver **Schneekönig** (erstklassige Ware) und Beilchenseifenpulver **Goldperle.**

Hübsche neue Heerführerplakate!

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen (Württbg.)



Krieger- Verein Spangen- berg.

Zum Besuch des Gottesdienstes am Sonntag morgen versammeln sich die Kameraden vormittags 1/10 Uhr im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Kriegsjugendwehr.

Morgen vormittag 1/10 Uhr Antreten zum Festgottesdienst. Volles Erscheinen wird erwartet. Abends 3/8 Uhr Antreten auf dem Marktplatz zur Hohenzollernfeier.

Die Leitung.

Turn- Verein Froher Mut

Der Verein besucht den morgigen Hauptgottesdienst mit der Fahne. Antreten am Marktplatz um 1/10 Uhr.

Der Vorstand.

Gefangenen „Liedertafel“

Der Verein beteiligt sich geschlossen mit Fahne am morgigen Hauptgottesdienst. Die Mitglieder wollen pünktlich um 1/10 Uhr auf dem Marktplatz antreten.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche für das Kalenderjahr 1916 Wandergewerbescheine und Gewerbelegitimationskarten beantragen wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 30. ds. Mts. vormittags in der Stadtschreiberei zu melden und entsprechende Anträge, gegebenenfalls unter Vorlage ihrer diesjährigen Wandergewerbescheine pp. zu stellen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei späterer Bestellung der Scheine die rechtzeitige Zustellung fraglich ist.

Spangenberg, 23. Oktober 1915.
J.-Nr. 5357. Der Bürgermeister.